

Ein Master-Programm zu nachhaltigkeitsorientiertem Unternehmertum

Internationales Projektteam präsentierte ersten Entwurf in Vechta

33 Teilnehmerinnen und Teilnehmer tauschten sich in Vechta am Dienstag, 12. Januar 2016, über den ersten Entwurf für ein Master-Programm zu nachhaltigkeitsorientiertem Unternehmertum aus. Zu der Veranstaltung im Rahmen des EU-geförderten Projekts „CASE – Competencies for A sustainable Socio-Economic development“ hatten Prof. Dr. Marco Rieckmann und Lisa Bockwoldt (Universität Vechta) Lehrende und Studierende der Universität sowie (Wirtschafts-)AkteurInnen des Oldenburger Münsterlandes eingeladen.

Im CASE-Projekt arbeiten unter der Federführung der Wirtschaftsuniversität Wien insgesamt zehn Universitäten und Wirtschaftspartner aus fünf europäischen Ländern zusammen. Ziel des Projekts ist es, ein innovatives Konzept für einen europäischen Masterstudiengang „Sustainability-driven Entrepreneurship“ zu entwickeln. „Damit soll aufgezeigt werden, wie ein Master-Studiengang aussehen könnte, der Studierende ganz unterschiedlicher Fachrichtungen in der Zusammenarbeit mit regionalen Akteuren befähigt, als Entrepreneure aktiv zu einer gesellschaftlichen Transformation im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen,“ erklärt Prof. Dr. Marco Rieckmann. Er ist in dem Projekt vor allem für die Entwicklung von innovativen Lehr-Lern-Methoden verantwortlich.

Der neue Präsident Prof. Dr. Burghart Schmidt sieht das EU-Projekt als große Chance für die Universität Vechta: „Die internationale Dimension von CASE ist eine exzellente Chance, sich EU-weit mit Partnern zu vernetzen und langfristig Kooperationen zu schaffen. Das Thema Nachhaltigkeit selbst ist uns in Vechta ein großes Anliegen, so haben wir beispielsweise schon in unserer Zielvereinbarung 2014 – 2018 mit dem Land Niedersachsen einen entsprechenden Fokus verankert.“ Schmidt betonte aber auch den explorativen Charakter des Projekts: „Die Überlegungen innerhalb von CASE sind derzeit noch rein theoretischer Natur. Ob und wenn ja, wann, es einen solchen Masterstudiengang an der Universität Vechta geben wird, ist noch offen.“

Nach einer kurzen Begrüßung und Einführung in das Projekt durch Prof. Dr. Marco Rieckmann skizzierte Juliette Braun, Ansprechpartnerin für Wirtschaftsförderung der Stadt Vechta, in einem Impulsvortrag regionale Charakteristika und Herausforderungen in Bezug auf Unternehmertum und nachhaltige Entwicklung im Oldenburger Münsterland. Im Anschluss wurde den Gästen der Master-Entwurf als „work-in-progress“ präsentiert und anhand von Leitfragen diskutiert: Was bräuchte es, damit ein solcher Master an der Universität Vechta implementiert werden könnte? Was würde den Studiengang für Studierende attraktiv machen? Und wie könnten regionale Akteure, insbesondere Unternehmen, von einem solchen Studiengang profitieren, wie könnten Kooperationen aussehen?

Insgesamt war das Feedback sehr positiv. „Wir haben uns sehr darüber gefreut, dass so viele TeilnehmerInnen ihr Interesse an einer Zusammenarbeit mit dem Projekt signalisiert haben“, resümiert Lisa Bockwoldt.

Der Entwurf zum Studiengang wird nun anhand der Workshop-Ergebnisse überarbeitet. Ab dem kommenden Sommersemester sollen einzelne Studienmodule, insbesondere verschiedene Formen von Lehrkooperationen mit Unternehmen und kleinen Start-Ups, an den sechs beteiligten

Universitäten getestet werden. So wird es z.B. an der Universität Vechta ein Seminar „Nachhaltige Entwicklung im Oldenburger Münsterland: Probleme mit innovativen Projekten lösen“ im fachübergreifenden Profilierungsbereich geben. Bis zum Projektende im Jahr 2017 soll dann das fertige Konzept für den europäischen Masterstudiengang vorgelegt werden. Parallel zur Konzeptentwicklung wird in dem Projekt über die mögliche Implementation an den beteiligten Universitäten nachgedacht, die dann Gegenstand eines europäischen Folge-Projekts sein könnte.

Informationen und Kontakt: Prof. Dr. Marco Rieckmann, marco.rieckmann@uni-vechta.de, www.case-ka.eu

Bildunterschrift: Begrüßung der Workshop-Gäste in Vechta durch Petra Biberhofer (Wirtschaftsuniversität Wien) und Marco Rieckmann (vorne links). (Bild: Daubenspeck)

Vechta, 21. Januar 2016

Pressekontakt:

Sabrina Daubenspeck

Universität Vechta

Geschäftsstelle des Präsidenten

Marketing/Presse

Fon +49 (0) 4441.15 520

Fax +49 (0) 4441.15 523

E-Mail pressestelle@uni-vechta.de